



Gestern abend entschlief sanft nach längerem Leiden meine liebe  
au, unsere treue Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter

## Frau Julie Bach geb. Reiber

im 72. Lebensjahre.

Familien Bach.

Giessen, Birnbaum, 4. März 1916.

1794D

Die Beisetzung findet in Stille statt. Von Beileidsbesuchen bittet man abzusehen.

### Statt besonderer Anzeige.

Heute abend entschlief sanft nach kurzer Krankheit unser innigstgeliebter, unvergesslicher, Gatte, Vater,  
Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel

## Herr Max Stahlberg

im fast vollendeten 65. Lebensjahre.

Giessen und Dortmund, den 3. März 1916.  
Moltkestr. 2 Landgrafenstr. 30

Franziska Stahlberg, geb. Lippmann

Else Friede, geb. Stahlberg

Manfred Stahlberg, Leutnant der Reserve  
im I. Ers.-Bataill. Infanterie-Regiment 87

Arthur Friede  
und 2 Enkel.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 5. März, nachmittags 3 Uhr, von der israel. Leichenhalle des neuen Friedhofes aus statt.

Von Beileidsbesuchen und Blumenspenden bitten wir absehen zu wollen.

1795D

Nach fast 1½-jähriger treuer Pflichterfüllung in Feindesland ist unser lieber, unvergesslicher Sohn,  
Bruder, Schwager und Onkel

## Lehrer Albert Hofmann

Unteroffizier im Infanterie-Regiment Nr. 116, 4. Kompagnie

am 24. Februar infolge eines Kopfschusses im 25. Lebensjahr für das Vaterland gestorben.

Familie Schreinermeister Philipp Hofmann

Familie Ober-Postassistent Hermann Hofmann

Familie Lehrer Philipp Hofmann

Familie Postassistent Wilhelm Gernandt.

Heuchelheim, Essen (Ruhr), Lang-Göns, Düsseldorf, am 3. März 1916.

1710

Am 25. Februar fiel mein lieber Mann, unser treuer guter Sohn,  
Schwiegersohn, Bruder und Neffe

## Hermann Marx

Unteroffizier des 116. Inf.-Regts., Offiziers-Aspirant.

In tiefer Trauer:

Else Marx, geb. Plank und Kind  
Familie Kaufmann Marx  
Familie Wilhelm Plank.

Gießen und Großen-Linden, 4. März 1916.

Beileidsbesuche dankend abgelehnt.

1783



Tief erschüttert erhielten wir die traurige Nachricht, dass am 26. Februar unser innigstgeliebter Sohn, Bruder, Schwager, Neffe und Onkel

## Wilhelm Deibel

Kriegsfreiwilliger Gefreiter im Inf.-Reg. Kaiser Wilhelm Nr. 116,  
Inhaber des Eisernen Kreuzes

an einer schweren Verwundung im Feldlazarett im 19. Lebensjahr den  
Heldentod fürs Vaterland gestorben ist.

In tiefer Trauer:

Familie Zugführer Deibel.  
Familie Gerhardt.

Gießen (Bleichstrasse 14), den 4. März 1916.

1728

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche  
Mitteilung, dass unsere liebe Pflegemutter, Schwägerin und Tante

## Frau Luise Bender Ww., geb. Steinmeyer

heute morgen 6 $\frac{1}{2}$  Uhr nach langem, mit grosser Geduld ertragenem  
Leiden im 83. Lebensjahre sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Jacob Fischer.

Giessen, Cassel, Darmstadt, Leipzig, Zürich, den 3. März 1916.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 5. Mai, nachmittags 4 Uhr, von der  
Kapelle des alten Friedhofes aus statt. 1699

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass  
es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Frau, unsere treu-  
sorgende Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwägerin und Tante

## Frau Margareta Schlag, geb. Müller

gestern abend 7 $\frac{1}{2}$  Uhr im Alter von 84 Jahren nach langem schweren  
Leiden zu sich zu nehmen.

Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

I. d. N.: Karl Schlag, Grossh. Förster i. R.

Hausen, den 3. März 1916.

1691

Die Beerdigung findet Sonntag, den 5. März, nachm. 3 Uhr, in Hausen statt.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die  
schmerzliche Mitteilung, dass mein lieber Mann, unser  
guter Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder und  
Onkel

## Jakob Nolte

1704

im Alter von nahezu 57 Jahren am Freitag morgen  
8 $\frac{1}{2}$  Uhr nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

In tiefer Trauer:

Elisabete Nolte geb. Lehning

und Kinder

Familie Günther

Familie Karl Nolte.

Giessen, den 4. März 1916.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 5. März, nachmittags 1 $\frac{1}{2}$  Uhr,  
von der Kapelle des neuen Friedhofes aus statt.

## Todes-Anzeige.

Heute nacht 12 Uhr verschied sanft nach kurzem  
Krankenlager unser lieber Vater, Schwiegervater  
und Grossvater

## Johannes Wagenbach VIII.

Bahnwärter i. P.

im nahezu vollendeten 75. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Wagenbach.

Familie Müller.

Alten-Buseck, den 4. März 1916.

Die Beerdigung findet Montag, den 6. März, nach-  
mittags 2 Uhr statt. 1739

Freitag, den 3. März vormittags 10 $\frac{1}{2}$  Uhr, verschied sanft nach  
langem schwerem Leiden unsere liebe Mutter, Grossmutter und  
Schwiegermutter 06009

## Gg. Becker Ww. geb. Bingel

im 77. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen

I. N.: Jakob Becker, Zahntechniker.

Lollar, Wiesbaden, Butzbach, den 4. März 1916.

Die Beerdigung findet statt: Sonntag nachmittag 3 $\frac{1}{4}$  Uhr.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem  
schweren Verluste meines lieben Mannes

Herrmann Osswald

sowie für die zahlreichen Blumenspenden und Beileids-  
karten meinen innigsten Dank. Besonders dem Herrn  
Pfarrer Bernbeck für die trostreichen Worte, Herrn Lehrer  
Westfahl für die Ansprache im Namen des Kriegervereins,  
der Landsturmkapelle, dem Turnverein für den erhebenden  
Gesang und dem Gesangverein „Jugendgrund“ für die  
Niederlegung des Kranzes, sowie allen denen, die dem  
Verstorbenen das letzte Geleit gaben, herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Elisabetha Osswald, geb. Pausch.

Wieseck, den 4. März 1916.

1722

## Danksagung.

Allen denen, die uns bei dem Heimgange meines  
lieben, unvergesslichen Sohnes, unseres lieben Bruders,

## Herrn Kaufmann Heinrich Steller

Musk. in der 3. Komp. Inf.-Ers.-Batl. Nr. 116

durch wohlthuende Teilnahme trostreich zur Seite gestan-  
den haben, sowie für die tröstenden Worte des Herrn  
Pfarrers Groth, für das Ehrengelächte des Ersatz-Bataillons,  
für die liebevolle Pflege der Klinikschwester, für den  
Nachruf des Gesangvereins „Heiterkeit“ und für die vielen  
Kranzspenden und Beileidsbezeugungen sagen wir unsern  
tiefgefühlten Dank. [1703

Annerod, den 4. März 1916.

Frau Kath. Steller Ww. u. Kinder.

# Ausgabe der 4. Kriegsanleihe

**5% Deutsche Reichsanleihe**, unkündbar bis 1924

**4½% Deutsche Reichsschatzanweisungen**

(Die Tilgung erfolgt durch Auslosung in den Jahren 1923 bis 1932).

## Bedingungen:

Die Zeichnungen werden von den Unterzeichneten bis zum **22. März, mittags 1 Uhr**, entgegengenommen.

Der Zeichnungspreis beträgt:

für **5% Reichsanleihe**, wenn Stücke verlangt werden, **98,50%**

wenn Eintrag in das Reichsschuldbuch mit Sperre bis 15. April 1917 beantragt wird, **98,30%**

für **4½% Reichsschatzanweisungen** **95%**.

Die Zeichner können die ihnen zugeteilten Beträge vom 31. März d. J. an jederzeit voll bezahlen. Sie sind verpflichtet:

30% des zugeteilten Betrages spätestens am 18. April d. J.,  
 20% " " " " " 24. Mai d. J.,  
 25% " " " " " 23. Juni d. J.,  
 25% " " " " " 20. Juli d. J.

zu bezahlen. Frühere Teilzahlungen sind zulässig, jedoch nur in runden, durch 100 teilbaren Beträgen des Nennwerts. Auch die Zeichnungen bis zu 1000 Mark brauchen nicht bis zum ersten Einzahlungstermin voll bezahlt zu werden. Teilzahlungen sind auch auf sie jederzeit, indes nur in runden durch 100 teilbaren Beträgen des Nennwerts gestattet; doch braucht die Zahlung erst geleistet zu werden, wenn die Summe der fällig gewordenen Teilbeträge wenigstens 100 M. ergibt.

Beispiel: Es müssen also spätestens zahlen: die Zeichner von M. 300: M. 100 am 24. Mai, M. 100 am 23. Juni, M. 100 am 20. Juli;  
 die Zeichner von M. 200: M. 100 am 24. Mai, M. 100 am 20. Juli;  
 die Zeichner von M. 100: M. 100 am 20. Juli.

Die Zahlung hat bei derselben Stelle zu erfolgen, bei der die Zeichnung angemeldet worden ist.

Da der Zinsenlauf der Anleihen erst am 1. Juli 1916 beginnt, werden auf sämtliche Zahlungen für Reichsanleihe 5%, für Schatzanweisungen 4½% Stückzinsen vom Zahlungstage, frühestens aber vom 31. März ab, bis zum 30. Juni 1916 zugunsten des Zeichners verrechnet; auf Zahlungen nach dem 30. Juni hat der Zeichner die Stückzinsen vom 30. Juni bis zum Zahlungstage zu entrichten.

Beispiel: Von dem genannten Kaufpreis gehen demnach ab:

I. bei Begleichung von Reichsanleihe			II. bei Begleichung v. Reichsschatzanw.			
	a) bis zum 31. März	b) am 18. April	c) am 24. Mai	d) bis zum 31. März	e) am 18. April	f) am 24. Mai
5% Stückzinsen für	90 Tage	72 Tage	36 Tage	4½% Stückzinsen für	90 Tage	72 Tage
=	1,25%	1,—%	0,50%	=	1,125%	0,90%
Tatsächlich zu zahlen für	Stücke 97,25%	97,50%	98,—%	Tatsächlich zu zahlender Betrag also nur	93,875%	94,10%
der Betrag also nur für	Schuldbuch-eintragung 97,05%	97,30%	97,80%			94,55%

Bei der Reichsanleihe erhöht sich der zu zahlende Betrag für jede 18 Tage, um die sich die Einzahlung weiterhin verschiebt, um 25 Pfennig, bei den Schatzanweisungen für jede 4 Tage um 5 Pfennig für je 100 Mk. Nennwert.

Es ist demnach auch dem kleinen Sparer Gelegenheit geboten, sich unter bequemen Zahlungsbedingungen zu beteiligen.

Gießen, im März 1916.

**Bank für Handel und Industrie, Niederlassung Gießen**  
**Bezirkssparkasse Gießen · Gewerbebank zu Gießen E. G. m. b. H.**  
**Mitteldeutsche Creditbank, Filiale Gießen**  
**Jacob Grünewald** **B. Strauß Nachf.**